

NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Newsletter-Ausgabe 09.2011 berichte ich Ihnen über die Teilsanierung einer Abwasserdruckleitung mittels Passrohren, Formstücken und Armaturen in längskraftschlüssiger Ausführung. Ferner berichte ich Ihnen über den Bau einer Fernwasserleitung, einer Trinkwasserverbindungsleitung und über die Erschließung eines Gewerbegebietes mit Trinkwasser. Bei allen Projekten wurden duktile Guss-Rohrsysteme eingesetzt.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



Komplizierter Schieberaustausch

In der Stadt Brandenburg an der Havel war an einer Abwasserdruckleitung DN 800 ein Schieber auszutauschen.

◆ Ein Blick in die Baugrube zeigte, dass die vorhandene Stahlleitung anders eingebaut war als es die Planungsunterlagen vorgaben. Der tiefliegende Schieber musste, ähnlich einem Düker, mit der 1,60 m höher liegenden Altrrohrleitung verbunden werden, wobei mehrfach dreidimensional abgewinkelt und örtlich angepasst werden musste. Dies war nur mit einer mehrstündigen Außerbetriebnahme der Abwasserdruckleitung möglich. Nach Trennung und Bergung der Altleitungsstücke wurden die beiden Bögen mit BLS® - Steckmuffen-Verbindung mit den vorbereiteten BLS®-Passtücken (mit Schweißraupen) verbunden und der Dükerast eingesetzt. Anschließend wurden die Enden des Dükerastes mittels eines BLS® - EU- und eines BLS® - F-Stückes mit der Altleitung verbunden. Die Montage der längskraftschlüssigen BLS®-Schubsicherung mit den BLS®-Segmenten gestaltete sich trotz der komplizierten Gegebenheiten als sicher und praktikabel. Die Baubeteiligten äußerten die Überzeugung, dass die Montagefreundlichkeit des BLS®-Systems, vor allem bei großen Nennweiten, unübertroffen ist.

Wasserleitung für das Gewerbegebiet „Graben“

Die Gemeinde Graben im Landkreis Augsburg ist ein idealer Standort für jede Art von Warenumsschlägen. Bis Ende 2011 werden sich ein großer Internethandel und zwei namhafte Lebensmitteldiscounter mit Logistikzentren im Gewerbegebiet „Graben“ ansiedeln.

◆ Für die Erschließung war eine 900 m lange Trinkwasserzubringerleitung erforderlich. Von der bestehenden örtlichen Versorgungsleitung DN 200 wird das Trinkwasser entnom-

men und in zwei 450 m langen Leitungsarmen in südlicher und nördlicher Richtung ins Gewerbegebiet geführt. Darüber hinaus wurden duktile Gussrohre DN 150 mit längs-

kraftschlüssigen BLS®-Steckmuffen-Verbindungen neu eingebaut. Die einfache und schnelle Montage der BLS®-Steckmuffen-Verbindungen überzeugten den Wasserzweckverband Lechfeld. Die Druckprüfung verlief ohne Probleme, und im April 2011 wurde die Baumaßnahme planmäßig fertiggestellt.

Fair Play zwischen zwei Tälern

Zwischen den beiden Tälern Ayas und Valtournenche in der autonomen Region Aosta besteht ein erhebliches Ungleichgewicht: Das eine Tal hat, was das andere dringend benötigt – Wasser!

◆ Die hydrologischen Grundlagen machen das wasserreiche Ayas-Tal zu einer im Sommer wie im Winter beliebten Ferienregion in den italienischen Westalpen. Das Nachbartal Valtournenche ist von diesem Glück dagegen nicht begünstigt. Mit einem Wasserabkommen entschieden sich die Kommunen beider Täler für eine nachbarschaftliche Vernetzung ihrer Trinkwasserversorgungssysteme.

Über ein Nebenangebot der Baufirmen Tour Ronde und Cometto e Tercinod kamen anstelle der ausgeschriebenen Stahlrohre duktile Gussrohre zum Einsatz. Mit ihrer idealen Verbindungstechnik und ihrer 5-Meter-Länge erlaubten die duktilen Gussrohre mit BLS®-/VRS®-T Steckmuffen-Verbin-

dung einen schnellen und unkomplizierten Einbau. Das Projekt wurde in mehrere Bauabschnitte unterteilt, mit deren erstem im Ayas-Tal von der Ortschaft Massouquin nach Pra Charbon im Juli 2010 begonnen wurde. Der Fertigstellungstermin war ursprünglich für Juli 2011 geplant. Die Baufirmen konnten aber bereits weit vor diesem Termin, nämlich im Oktober 2010, den erfolgreichen Abschluss dieses ersten Bauabschnittes

vermelden. Und dies, obwohl die Bautrupps durch die topografischen Bedingungen – steile Hänge und felsiges Gelände – vor echte Herausforderungen gestellt waren. Sowohl der Auftraggeber, die Gemeinde Ayas, als auch Planungsbüro und Baufirmen waren von der eindrucksvollen Einbaugeschwindigkeit der BLS®-/VRS®-T-Rohre begeistert. Eingebaut wurden 4.306 m duktile Druckrohre DN 250 und 1.375 m DN 125. Im zweiten Bauabschnitt wird nun die Verbindung in das wasserarme Valtournenche hergestellt.

TERMINE

22.–24. September 2011

26. BWK Bundeskongress, Wernigerode/Harz

26.–27. September 2011

DWA Bundestagung 2011, Berlin

17.–18. Oktober 2011

rbv / FGR®/EADIPS® - Gussrohrseminar 2011, Berlin

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft

Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V. · European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®

Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/6052 25 · Fax: +49 (0)61 55/6052 26

E-Mail: info@eadips.org · www.eadips.org

Redaktionsschluss: 16. August 2011

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

Erneuerung einer Fernwasserleitung DN 150 bei Lengefeld

◆ Der Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf (Bundesland Thüringen) plante 2010 die Erneuerung seiner Fernwasserleitung vom Hochbehälter an der B 247 bis zur Ortslage Lengefeld (Gemeinde Anrode) auf einer Länge von 1.380 m. Die Leistungen wurden im Frühjahr 2011 ausgeschrieben. Ab Mai 2011 wurden duktile Druckrohre der Nennweite DN 150 mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung und Zink-Überzug mit Epoxidharzdeckbeschichtung eingebaut. Die Mindestwanddicke dieser Rohre aus duktilem Guss-eisen beträgt 4,7 mm.

Eine Besonderheit der Leitungsbaumaßnahme bestand darin, dass die Rohre im Bereich einer Bachquerung auf einer Länge von 54 m grabenlos im Spülbohrverfahren (HDD) eingebaut wurden. Hierbei wurden die 6 m langen Rohre DN 150 mit BLS® - Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung komplett vormontiert und danach eingezogen. Montieren und Einziehen benötigten nur zwei Arbeitstage. Das abgeschlossene Projekt wurde planmäßig im Juli 2011 dem Auftraggeber, dem Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf, übergeben.

